

EINBLICK: LIVE AUS DER SCHNUPPERLEHRE**Muhamed Berisha interessiert sich für den Beruf Polymechaniker EFZ. Wir haben ihm beim Schnuppern bei libs über die Schulter geschaut.**

Muhamed lässt sich vom Lernenden, der ihn heute betreut, gerade die Bedienung der Drehmaschine erklären. Er ist einer von drei Jugendlichen, die heute bei libs (Industrielle Berufslehren Schweiz) den Beruf Polymechaniker EFZ schnuppern. Ihre Aufgabe ist es, einen eigenen Klebebandabroller aus Aluminium anzufertigen. Dafür lernt Muhamed verschiedene Maschinen und Handwerkzeuge kennen: «Am Vormittag war ich an der Fräsmaschine», erzählt er. «Und wenn ich mit der Drehmaschine fertig bin, darf ich an der Werkbank noch meine Initialen auf das Metallstück einhämmern.» Eine Arbeit, die viel Fingerspitzengefühl braucht.

**Brückenangebot nach der 3. Sek**

Handwerklich unerfahren ist Muhamed nicht: Im Moment arbeitet er, im Rahmen eines Motivationssemesters, in einer Velowerkstatt. Eine Arbeit, die ihm sehr gefällt – und die ihm bei der Lehrstellensuche hilft. Er kann hier nicht nur Berufserfahrung sammeln, sondern erhält auch professionelle Unterstützung bei der Lehrstellensuche.



In der 3. Sek, als es an die Lehrstellensuche ging, konnte sich Muhamed noch für keinen Beruf richtig begeistern. «Ich war ziemlich planlos», sagt er und lacht. Deshalb habe er zu spät angefangen, nach einer Lehrstelle zu suchen. «Heute weiss ich, was ich will.» Wenn das Semester vorbei ist, möchte der Jugendliche ein Praktikum in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb machen, um noch mehr praktische Erfahrung zu sammeln. Sein Ziel: eine Lehrstelle als Polymechaniker EFZ, Produktionsmechaniker EFZ oder Automobilfachmann EFZ zu finden.



In der Werkstatt ist Teamwork gefragt

Der Schnuppertag bei libs gefällt Muhamed sehr. Nicht nur die Arbeit, auch der Teamgeist begeistert ihn. «Alle sind sehr freundlich und kooperieren miteinander.» Er blickt in die grosse, helle Werkstatt. Es herrscht rege Betriebsamkeit – und doch eine entspannte, humorvolle Stimmung. Lernende im «Blaumann» und mit Schutzbrillen bohren, feilen und hämmern. Sie helfen einander, die Ausbilderinnen und Ausbilder kontrollieren die Arbeit und geben Tipps.



Muhamed kann sich gut vorstellen, eine Lehre als Polymechaniker EFZ zu machen. «Der Beruf ist sehr vielseitig. Man arbeitet mit Handwerkzeugen, mit Maschinen und mit Anlagen, die man programmieren muss. Das ist etwas, das mich speziell interessiert», sagt er. Als Polymechaniker EFZ müsse man auch etwas von Konstruktion und Automatik verstehen und man arbeite mit verschiedensten Fachleuten zusammen. Diese Vielfältigkeit sagt dem technikbegeisterten Jugendlichen sehr zu.



Was sagt der Ausbilder?

Markus Gadiant ist Berufsbildner Mechanik bei libs. Worauf achtet er bei Schnupperlehrlingen?

«Mir ist nicht nur technisches Flair wichtig, sondern ich schaue mir die Person an: Was ist sie für ein Typ? Zeigt sie Interesse, ist sie aktiv und macht mit? Mein Tipp ist: Verstelle dich nicht, sondern sei so, wie du bist. Für mich zählen Offenheit, Ehrlichkeit und Authentizität.»

